



## Neue Publikation zum hl. Severin von Norikum erschienen

**Das kirchliche Begleitprogramm zur OÖ. Landesausstellung 2018 in Enns lenkt den Blick auf den Diözesanheiligen Severin von Norikum. In einer im Mai 2018 erschienenen Broschüre beleuchten namhafte AutorInnen unterschiedlichste Facetten des Heiligen, der auch heute noch Vorbild sein kann.**

Flüchtlingsströme, Zusammenbruch der Werte und lieb gewonnener Systeme, Zeiten ständiger Angst – am Ende des 5. Jahrhunderts war das Leben im Donauraum ereignisreich und alles andere als einfach. Die über Jahrzehnte Schutz und Ordnung gebende Macht des Imperium Romanum zerbröckelte in der weströmischen Reichshälfte immer mehr.

In dieser Zeit trat eine beachtliche Person in Erscheinung: Severin. Als durchaus lateinischer Mensch, wie er in der *Vita Sancti Severini*, in seiner Lebensbeschreibung, genannt wird, hatte er wohl hohe Ämter inne, bevor er sich in eine Wüste im Osten zurückzog, um in der Einsamkeit dem Ruf Gottes besser folgen zu können. Nach dem Tode Attilas (453) trat Severin dann plötzlich im Grenzgebiet Norikums entlang der Donau ungefähr des heutigen Ober- und Niederösterreichs auf. Viele wundersame Begegnungen mit „Barbaren“ werden von ihm berichtet, wo immer er die Rolle des Vermittlers übernahm. Einige Wunder werden ihm zugeschrieben: das Ölwunder, die Befreiung einer ganzen Ernte von Getreiderost usw.

Die neu erschienene Publikation „Severin von Norikum. Christ und Helfer“, herausgegeben von der Diözese Linz, widmet sich auf 44 Seiten dieser beeindruckenden Person des hl. Severin. Fünf Ansätze beleuchten aus verschiedenen Blickwinkeln sein Leben und Wirken, wie es in der *Vita Sancti Severini* – geschrieben ca. 30 Jahre nach seinem Tod – geschildert wird. Dabei wird deutlich: Severin von Noricum ist auch heute ein echtes Vorbild im Glauben, in der Treue und in der Menschenliebe.

Die Autorin und die Autoren: Ines Weber (Professorin für Kirchengeschichte, Katholische Privat-Universität Linz), Reinhardt Harreither (wissenschaftlicher Leiter, Museum Lauriacum, Enns), Severin Lederhilger (Generalvikar der Diözese Linz und Professor für Kirchenrecht, Katholische Privat-Universität Linz), Severin Renoldner (Professor für Ethik, Moraltheologie und politische Bildung, Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz) und Stefan Schlager (Leiter des Referates Theologische Erwachsenenbildung und Weltreligionen, Lehrbeauftragter an der FH OÖ/Campus Linz). Das Vorwort stammt von Diözesanbischof Manfred Scheuer.

### **Diözese Linz (Hg.in):**

*Severin von Norikum. Christ und Helfer*

Broschüre, 44 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen

Preis: 5 Euro

Erhältlich im Severinhaus der Pfarre Enns-St. Laurentz ([www.stlaurenz.com/severinhaus](http://www.stlaurenz.com/severinhaus))  
und im Behelfsdienst der Diözese Linz ([www.behelfsdienst.at](http://www.behelfsdienst.at)).

**Foto: Diözese Linz, honorarfrei**

Projektleiter Mag. Stefan Dorninger (Mitte) übergibt die neue Severin-Broschüre an Bischof Dr. Manfred Scheuer. Mit dabei auch Generalvikar DDr. Severin Lederhilger (links).